Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896
1862

92 (18.11.1862) Beilage zum Ortenauer Boten

Visual Library

Beilage zum Ortenauer Boten № 92 vom 18. November 1862.

Bekanntmachungen.

Kehl. (**Lieferung von Brückenmaterialien.**) Zur Unterhaltung des badischen Antheils an der hiesigen Rhein-Schiffbrücke sollen folgende Gegenstände im Soumissionswege angeschafft werden:

A. Holzwaaren:

1 tannene Brückenschwelle, 28′ lang, 10½/14″ stark, kantig,
2 „ „ „ 28′ „ 10½/13″ „ „
2 „ Brückensprießen, 50′ „ am dünnen Ende 5″ Durchmesser, gerade und rund,
5 tannene Streckbalken, 40′ lang, 6/6″ stark, kantig,
80 „ „ 32′ „ 6/6″ „
2500□′ „ Brückendielen, etwa 100 Stück, 25′ lang, 2″ dick, zwischen 8″ und 12″ breit, gemodelt und an dem einen Ende nicht über 1″ breiter als an dem andern.

B. Nagelschmiedwaaren:

6000 Stück kleine Sendeleisen, per 1000 Stück 10 Pfd. schwer,
500 „ 3½″ lange Nägel mit breiten Köpfen, per 100 Stück 3 Pfd. schwer,
2000 „ 3″ lange Nägel mit gewöhnlichen Köpfen, per 100 Stück 2½ Pfd. schwer,
3000 „ 4″ lange Nägel mit gewöhnlichen Köpfen, per 100 Stück 4 Pfd. schwer.

} nach Muster

C. Seilerwaaren:

1 Seil, 300′ lang, von 6‴ Durchmesser, ungefähr 80 Pfd. schwer,
50 Spitzstränge, je 15′ lang, von 4‴ Durchmesser, mit einer Schlaufe von 2½″ Weite im Lichten, zusammen beiläufig 50 Pfd. schwer.

} nach Muster

Die schriftlichen Angebote müssen versiegelt und „Brückenmaterialien-Lieferung" überschrieben, längstens bis Donnerstag den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, bei diesseitiger Stelle eingereicht werden. —

Die Lieferungsbedingungen sind bei dem hiesigen Brückenmeister zu erfahren, und wird hier nur bemerkt, daß der Lieferungstermin für 50 Stück 32′ lange Streckbalken auf 1. April k. J., der für die übrigen Gegenstände dagegen auf 1. Mai k. J. festgesetzt ist.

Kehl, den 6. November 1862.

Großherzogliches Hauptzollamt.

Baumann. Winkler. H.-A.-Contr. (fehlt.)

Oedsbach. (**Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.**) Der Erbtheilung wegen werden mit obervormundschaftlicher Ermächtigung am

Montag den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung der † Fidel Spinner's Wittwe in Oedsbach folgende, an der Straße zwischen Oberkirch und Oedsbach in reizender Gegend, beinahe ganz eben gelegene, den Fidel Spinner'schen Erben zugehörige Liegenschaften, als:

a) ein neu erbautes, zur Landwirthschaft sehr zweckmäßig eingerichtetes Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung, Brenn-, Back- und Waschhaus, nebst einem darauf ruhenden ganzen Mooswaldrecht;
b) Aecker, Matten, Reben, Wald und Wildberg, in 12 größere und kleinere Loose eingetheilt, Alles in gutem baulichen Zustande sich befindend,

zusammen taxirt zu . . . . 20,950 fl.

öffentlich zu Eigenthum versteigert, und wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Ferner werden am

Dienstag den 2. December d. J.,

und an den darauf folgenden Tagen, jeweils Vormittags 9 Uhr anfangend, daselbst sämmtliche Fahrnisse der verstorbenen Fidel Spinner's Wittwe, bestehend in Vieh, allerlei Früchten, Wein, Futter, Faß- und Bandgeschirr, allerlei landwirthschaftlichen Geräthschaften, Bettwerk, Kleidungsstücken u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich zu Eigenthum versteigert; wozu die Steigliebhaber hiemit eingeladen werden.

Oppenau, den 5. November 1862.

Der Großh. Districtsnotar
Nischwitz.



Urloffen. (Stierversteigerung. Die Gemeinde Urloffen läßt am Dienstag den 25. d. Mts., Morgens 10 Uhr, einen fetten Stier bei der hiesigen Stierstallung um baare Zahlung versteigern

Urloffen, den 14. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Laible.



Legelshurst, Amts Kork. (Jagdverpachtung.) Samstag den 22. November 1862, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier die mit dem 2. Februar 1863 pachtfällig werdende Feld- und Waldjagd in 2 Abtheilungen auf weitere drei Jahre öffentlich verpachtet; wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß ihnen vor Beginn der Steigerung die Jagddistricte genau bekannt gemacht werden.

Legelshurst, den 11. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Gugelmann. Herrel, Rathsschr.



Urloffen. (Jagdverpachtung.) Die Gemeinde Urloffen läßt am Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer das Jagdrecht auf ihrer 5000 Morgen großen Gemarkung, vom 1. Februar 1863 anfangend, auf weitere sechs Jahre an den Meistbietenden in Pacht versteigern; wozu man die Jagdliebhaber einladet.

Urloffen, den 11. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Laible.



Zusenhofen, Amts Oberkirch. (Jagdverpachtung.) Die Ausübung der Jagd in hiesiger Gemarkung, mit Ausnahme des ärarischen Jagdbezirks, wird am Samstag den 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Hirschwirthshause dahier auf weitere 6 Jahre verpachtet; wozu man die Liebhaber einladet.

Zusenhofen, den 11. November 1862.

Der Gemeinderath.
Schwarz.



Elgersweier. (Jagdverpachtung.) Da am 31. Decbr. d. J. die Pachtzeit der Jagd auf hiesiger Gemarkung zu Ende geht, so beabsichtigt die hiesige Gemeinde, die Ausübung fraglicher Jagd auf ihrer 885 Morgen großen Gemarkung auf 6 weitere Jahre in Pacht zu geben. Zur Verpachtung ist Tagfahrt auf Montag den 1. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf das Rathszimmer dahier anberaumt; was hiemit den jagdlustigen Steigerungsliebhabern bekannt gemacht wird, und dieselben hiedurch zur Steigerung eingeladen werden.

Elgersweier, am 4. November 1862.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Wernert.
vdt. Rathsschr. Ruf.



Linx. (Jagdverpachtung.) Die Gemeinde Linx läßt am Montag den 24. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, die Jagd auf der ganzen Gemarkung sammt Korker Waldantheil auf drei Jahre, nämlich vom 2 Februar 1863 bis dahin 1866, auf dem Rathhause öffentlich versteigern; wozu man die Liebhaber einladet.

Linx, den 13. November 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Manßhard.

Offenburg. (Drehbankverkauf.) Eine noch neue Dreh- mit Hobelbank, 7′ lang, ist zu verkaufen bei Schlossermeister Mösch in der Steinstraße Nr. 200.

Bezirksamt Kork. Gemeinde Hesselhurst.

Oeffentliche Mahnung
zur Erneuerung der Grund- und Unterpfandsbücher.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nro. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfändern, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Hesselhurst, den 8. November 1862.

Das Pfandgericht. Beinert, Bürgermeister.

Der Vereinigungs-Commissär: Adolph, Rathsschreiber.

Des Eintrags. Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
		Einträge im Pfandbuche Theil I. (Erneuerter Theil.)			
15. Dec. 1800	5	Gemeinde Hesselhurst	Oberamtmann Rettig in Kork	800	
20. März 1815	5b	Dieselbe	Derselbe	225	
4. Oct. „	6	Andreas Baas hier	Doctor Förster in Lahr	300	
1. Nov. 1817	7	Johannes Hetzel hier	Franz Georg Häusler in Offenburg	300	
„	7b	Johannes Lutz 2. und Johann Scheeren Ehefrau hier	Derselbe	300	
16. Oct. 1808	9	Johann Otto's Kinder hier	Adam Kleile's Wittwe in Offenburg	100	
19. Febr. 1822	9b	Johannes Jockers 1. hier	Lehrer Käppler in Eckartsweier	240	
4. Dec. 1821	10	Johannes Adolph hier	Derselbe	200	
8. „ 1817	11b	Michael Baas 3. hier	Adlerwirth Leicht in Willstätt	150	
24. Oct. 1821	13	Jakob Lutz 3. hier	Special Hönigs Wittwe in Kork	300	
25. Febr. 1816	15	Johannes Knauer 1. hier	Frau Rappenwirth Keck in Willstätt	152	
11. März 1822	30b	Johannes Walter 1. hier	Anna Maria Walter hier	100	
8. „ 1820	33	Derselbe	Lammwirth Held in Kehl	100	
13. Sept. 1813	34	Michael Lutz 1. hier	Hermann Schlägers Tochter in Willstätt	150	
		Einträge im Pfandbuch Theil II.			
19. Dec. 1822	4	Michael Lutz 3. hier	Lehrer Georg Ehrhard hier	200	
10. März 1823	5	Georg Lutz 3. hier	Wilhelmine Schwermann in Pforzheim	100	
24. „ „	6	David Jockers 1. hier	Michael Beinert 2. hier, Pflegschaft	100	
„	6b	Michael Beinert 2. hier	Andreas Königs Tochter in Hohnhurst, Pflegschaft	1000	
„	6b	Andreas Walter 2. hier	Michael Strebels Kinder hier, Pflegschaft	150	
„	7b	Johann Jakob Fritsch hier	Joh. Fritsch 2., Kind 1. Ehe hier, dto.	75	
24. Sept. „	14	Johannes Knauer 1. hier	Oberamtmann Rettig in Offenburg. Gant	51	
2. Dec. „	14b	Jakob Walter 3. hier	Wilhelmine Lurkhard, geb. Müller in Stadt Kehl	200	
21. Jän. 1824	17	Johannes Stiedel hier	Jungfrau Oppermann in Kork	200	
2. März „	26	Jakob Walter 3. hier	Anton Pechard in Mannheim	150	
28. April „	32	Johann Knauer 1. hier	Ferdinand Schwermann in Rastatt	450	
7. März 1825	35	Georg Göppert alt von Eckartweier	Josephine Siegel von da	300	
12. „ „	36	Johannes Mehne von da	Antoinette Rettig in Kork	100	
17. Jän. 1826	41	Joh. Knauer 1. Kinder hier	Ferdinand Schwermann in Rastatt	169	
15. Febr. „	42	Klaus Jockers hier	Domänenverwalter Otto in Kork	200	
27. Nov. 1827	53	Hans Jakob Fritsch hier	Postamtsverwalter Heßlohl Wittwe in Kehl	300	
8. Jän. 1828	55	Rappenwirth Stiedel hier	Hannette Kohl in Lichtenau	300	
17. Febr. „	56	Jakob Walter 4. hier	Andreas Walter, ledig, hier. Gleichstellungsgeld	84	
27. Mai „	63	Klaus Jockers hier	Obervogt Herrmann in Offenburg	100	
25. April 1829	71	Johannes Hetzel hier	Andr. Walters 6. Kinder in Eckartsweier	80	
„	73	Andreas Baas hier	Rappenwirth'sche Erbmasse in Willstätt	400	
1. Dec. „	74	Gemeinde Hesselhurst	Adlerwirth Leicht von da	800	
29. April 1830	75	Andreas Baas hier	Friederike Oppermann in Kork	200	
12. Jän. 1831	80	Andreas Lutz hier	Georg Lutz Kinder hier, Pflegschaft	143	
28. Febr. „	83	Michael Kummers Kinder erster Ehe hier	David Görger von Ulm bei Lichtenau	300	
„	83	Dieselben	Amtsrevisor Neßler in Kork	150	
15. März „	85	Michael Jäger hier	Michael Möll in Willstätt. Cession	100	
21. Febr. 1832	112	Michael Jockers 4. hier	Jos. Anton Billet in Offenburg. Bürgschaft	3882	

Oberkirch. (**Geschäftsempfehlung.**) Ich erlaube mir, den Bewohnern Oberkirch's und der ganzen Umgebung hiermit anzuzeigen, daß ich im früher Mast'schen Hause ein **Mehl- und Victualien-Geschäft** im Großen wie im Detail eröffnet habe, und werde ich mich bemühen, meinen verehrten Abnehmern mit guten Waaren und billigsten Preisen aufzuwarten. **B. Bauer,** Victualienhändler.

Gengenbach. (Anzeige.) Bei Unterzeichnetem sind **Filz- und Litzen-Schuhe** mit Sohlen und besetzt um billigen Preis zu haben. **Hetzel,** Schuhmacher.

Offenburg. (**Ausverkauf.**) Wegen Wegzug verkaufe ich von heute an meine sämmtliche Waaren, worunter auch schöne Kinderspielwaaren sind, unter dem Ankaufspreis; auch mehrere schöne polirte Glaskästchen, sowie einen großen Ladentisch, einen großen Kleiderkasten, einen Tisch, zwei Marktstände und einen kleinen eisernen Kochherd.
Adolph Nerlinger in der Kirchgasse.



Gengenbach.
Wein-Verkauf.
Reingehaltener 1861er und ältere weiße Weine sind billig zu haben bei
C. Ruff.

Offenburg. (Ackerverkauf.) Zimmermann Joseph Heizmann's Eheleute wollen einen Acker hinterm Kloster beim Friedhof und einen Acker im Blöchle mit vielen tragbaren Obstbäumen aus freier Hand verkaufen.

Süße Milch ist fortwährend zu haben im Gottwald'schen Hause dahier.

Offenburg. (**Empfehlung.**) Unterzeichnete empfiehlt sich für diesen Winter mit **Ballkränzen.**
Oesterlein Wittwe,
wohnhaft im Max Wild'schen Hause
in der Metzgergasse.

Appenweier. (Hechelnverkauf.) Weber Michael Stuter's Wittwe in Appenweier hat eine feine und eine starke Hechel zu verkaufen.

Offene Lehrlingsstelle. In einer der lebhaftesten Ellenwaarenhandlungen im Badischen ist eine Lehrlingsstelle offen — und zwar bedingnißweise mit oder ohne Lehrgeld. — Nähere Auskunft ertheilt Hr. Ferd. Hölzlin jr. in Offenburg.

Heirathsanträge Da ich den Auftrag von verschiedenen heirathsfähigen Männern habe, welche sich theils im höhern, theils bürgerlichen und Bauernstande befinden, Personen zur Verehelichung zu ermitteln, so bitte ich Diejenigen, welche gesonnen sind, in Verbindung treten zu wollen, mir ihre Vermögens- und sonstigen Verhältnisse genau mitzutheilen.
Hierbei wird hauptsächlich bemerkt, daß die größte Verschwiegenheit zugesichert wird. Briefe franco.
Oberkirch, im November 1862.
A. Drach, Agent.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Joseph Jenewein hat diejenige Wohnung, welche Hr. Rechtsanwalt Hißmaier inne hatte, anderweit zu vermiethen, und kann solche täglich eingesehen werden.

Ziehungs-Anfang am 11. December d. J.
Große garantirte
Staats-Gewinne-Verloosung,

17,900 Gewinne von Thaler **100,000, 60,000, 40 000, 20,000,** 2mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 2mal **5000** 2c. 2c. kommen zur Vertheilung. (Nieten gibt es nicht).
Original-Loose für wenige 7 fl., Halbe à 3 fl. 30 kr. und Viertel à 1 fl. 45 kr. sind gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrags **direct** durch unterzeichnetes Bankhaus zu beziehen.
Pläne werden gratis beigefügt und nach beendeter Ziehung Gewinnlisten zur Einsicht der Abnehmer prompt versandt.
Alle Theilnehmer haben sich nach den ergangenen höchsten Verordnungen zu richten — und Aufträge gelangen zu lassen an den
General-Depositär
Moritz Levy in Frankfurt am Main.

Große Staats-Gewinn-Verloosung.

Es findet in jedem Monat eine Ziehung statt.

Gewinne: fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 300, 6333mal 100 2c.
Es existiren hiebei nur 28,000 Loose, wovon 14,800 Loose Gewinne erhalten.
Jedes Loos, welches in den ersten fünf Ziehungen herauskommt, erhält einen Gewinn und ein Freiloos. — Jedes Loos, welches bei der sechsten Ziehung ohne Gewinn herauskommt, erhält ein Freiloos zur nächsten Ziehung.
Ein Viertel-Loos kostet 1 fl. 30 kr. Ein halbes Loos 3 fl. Ein ganzes Loos 6 fl.
Die Ziehungslisten werden pünktlich überschickt, und da bei der Schlußziehung alle Loose gezogen werden, so erhält jeder Theilnehmer diejenige Ziehungsliste, worin seine Nummer mit dem Resultate verzeichnet steht. — Die Gewinne werden sogleich nach jeder Ziehung ausbezahlt.
Jedermann, welcher sich von den vortheilhaften Einrichtungen dieses Unternehmens überzeugen will, beliebe seine Adresse dem Unterzeichneten anzugeben, worauf der Verloosungsplan und nähere Auskunft gratis und franco überschickt werden.
Um einer reellen Bedienung und pünktlicher Lieferung der Freiloose versichert zu sein, beliebe man Aufträge direct zu wenden an das Loose-Haupt-Depot:
Anton Horix in Frankfurt am Main.

☞ Briefmarken und Coupons werden an Zahlung genommen.

Offenburg. (**Verkaufs-Anzeige.**) Zwei noch gute eiserne Oefen und fünf alte Kreuzstöcke sind billig zu verkaufen bei M. Metzger, Thierarzt.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Holzhändler Franz Schwab in der Badstraße hat den untern Stock seines Wohnhauses auf Weihnachten zu vermiethen.

Offenburg. (Kartoffelnverkauf.) In Haus-Nro. 194 sind gute Eßkartoffeln zu verkaufen.

Große
Kapitalien-Verloosung,
welche in ihrer Gesammtheit
17,900 Gewinne
enthält, als:

1 von 100,000 Thaler,

1 á	60,000	Thaler.	1 á	3000	Thaler.
1 á	40,000	"	1 à	2500	"
1 á	20,000	"	4 á	2000	"
2 à	10,000	"	6 à	1500	"
2 à	8,000	"	1 á	1200	"
2 á	6,000	"	85 á	1000	"
2 á	5,000	"	5 á	500	"
2 á	4,000	"	105 á	400	"

u. s. w.

Von dieser **Kapitalien-Verloosung**, welche vom Staate **garantirt** ist, und deren Ziehung

am 11. und 12. December d. J.

stattfindet, kann man sich vom unterzeichneten Bankhause 1/1, 1/2, 1/4 Original-Loose beziehen. Die amtlichen Gewinnlisten werden sofort nach der Entscheidung zugesandt, und die Gewinne bei allen Bankhäusern in Gold oder Courant ausbezahlt. Unser Geschäft wird immer das von **Fortuna** begünstigte genannt, da bei uns schon die bedeutendsten Treffer fielen. Gleichzeitig bitten wir, Obiges nicht mit Promessen zu verwechseln, da ein Jeder sein Originalloos in Händen bekommt. Auswärtige Aufträge werden prompt und **verschwiegen**, selbst nach den entferntesten Ländern ausgeführt.

Pläne zur gefälligen Ansicht gratis.
1/1 Original-Loos kostet 4 Thlr.
1/2 dto. " 2 "
1/4 dto. " 1 "

Man beliebe sich direct zu wenden an

Gebr. Lilienfeld,
Bank- & Wechselgeschäft
in Hamburg.

Den 11. und 12. December a. c.
Große Staatsgewinne-Verloosung
mit Treffern von fl 175,000, 105,000, 70,000, 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 5250, 4500, 3500, 1750, 1000, 700 ꝛc. ꝛc.

Es kommen 17,9000 Gewinne zur Vertheilung. Ganze Loose kosten 7 fl., Halbe 3 fl. 30 kr. oder 2 Thlr., Viertel 1 fl. 45 kr. oder 1 Thlr

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

B. Grünebaum in Frankfurt a. M.,
Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

Marlen. (Geld auszuleihen.) Der hiesige Kirchenfond hat 800 fl. zu 4½% im Ganzen oder theilweise gegen gesetzliche Versicherung auszuleihen.

Rechner Bernh. Boschert.

Neue
große Geldverloosung
von
1 Mill. 73,000 Thlr. Pr. Crt.
in welcher 17,900 Gewinne gezogen werden,
garantirt von der Herzogl. Braunschw Regierung.

Zur Entscheidung kommen folgende Haupttreffer:
Thaler **100,000, 60,000, 40,000, 20,000,**
2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 1mal 3000, 1mal 2500, 4mal 2000, 6mal 1500, 1mal 1200, 85mal 1000, 5mal 500, 105mal 400, 5mal 300, 130mal 200, 245mal 100 Thaler Pr. Crt. ꝛc.

Beginn der Ziehung am **11. kommenden Monats.**

Zu dieser höchst interessanten und sehr vortheilhaften Geldverloosung, welche in Folge der sich fortwährend steigernden Betheiligung von Seiten des Publikums diesmal wiederum vergrößert und, was die Anzahl sowohl als Größe der Gewinne betrifft, bedeutend verbessert ist, kostet:

Ein ganzes Original-Loos	4	Thlr.	Pr. Crt
Ein halbes	" 2	"	"
Ein viertel	" 1	"	"

Auswärtige Aufträge, selbst nach den entferntesten Gegenden, werden prompt und verschwiegen gegen Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme ausgeführt, sowie amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zugesandt. Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt, und wollen sich convenirenden Falls schriftlich an mich wenden.

Ich erlaube mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß in der kurzen Zeit meines Etablissements bereits zum 22sten Male die größten Haupttreffer bei mir gewonnen wurden.

B. Silberberg,
Banquier, Geldwechsel- und Staats-Papieren-Geschäft in
Hamburg.

Eine Million 73,200 Thaler,
vertheilt in 17,900 Gewinnsten von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 2mal 5000, 2mal 4000, 3000, 2500, 4mal 2000 ꝛc. ꝛc. bis abwärts zu Thlr. 12, bietet die unter Garantie und Kontrole der Regierung errichtete

Neue große Herzogl. Braunschw. Lünneb. Geldverloosung.

Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt in Silber, und zwar zur Sicherung der Loos-Inhaber nur gegen Einlieferung der Gewinnloose.

Der Verkauf der Loose ist unter Verpflichtung der pünktlichsten Einsendung der Ziehungslisten und Gewinnauszahlung der unterzeichneten Effectenhandlung direct übertragen, und wolle man Bestellungen gegen Einsendung

von 1 Thl. oder 1 fl. 45 kr. per Viertel,
" 2 " " 3 fl. 30 kr. " Halbes,
" 4 " " 7 fl. — kr. " Ganzes

für die Ziehung am **11. und 12. December** vertrauensvoll wenden an

Jakob Strauß, Bank- & Wechselgeschäft
in Frankfurt am Main.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg